



Ein Herz für die Arndorfer Kirche



Das größte Herz für die Arndorfer Kirche hat ohne Zweifel Marianne Jordan. Ohne ihr Engagement wäre die Restaurierung der Kirche vielleicht gar nicht begonnen worden. Sie konnte den Domverein dazu überreden, die Bauleitung zu übernehmen.

Wolfgang Plieschnegger zeigte wieder einmal sein exzellentes Organisationstalent und Otto Obernosterer seine handwerklichen Fähigkeiten. Alle drei genannten waren fast täglich auf der Baustelle um den Fortschritt zu kontrollieren und jeder nach seinen Fähigkeiten zu helfen. In nur 3 1/2 Monaten wurde die Aussenfassade gerichtet, der Bereich um die Kirche drainagiert, der Vorplatz aufgeschüttet und gepflastert, die Kirche elektrifiziert, der Boden und der Chorboden neu gemacht.



In der ersten Reihe Fam. Dörfler

Die Arndorfer Kirche ist dem Hl. Leonhard geweiht, dessen Namenstag am 6. November gefeiert wird. Am Vortag seines Festes, am Sonntag, den 5. November trafen sich am Nachmittag (fast) alle ArndorferInnen und Freunde der kleinen Kirche um die renovierte Kirche mit einem stimmungsvollen Gottesdienst einzuweihen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Hl. Messe mußte sogar per Lautsprecher nach draußen übertragen werden.



Es sang der neugegründete Arndorfer Dorfchor unter der Leitung von Elisabeth Urabl.

Schön zu sehen ist auf diesem Bild der neue Chorboden.



Den Volksgesang begleitete Prof. Ernest Hötzl auf seiner Orgel, die er extra nach Arndorf mitgenommen hat.

Sollte dies hier ein Sponsor lesen: Arndorf hätte gerne eine eigene Orgel...



Nach der Predigt, in der der Stiftspfarrer von Maria Saal, Josef-Klaus Donko vom gebauten Glauben sprach und den Kirchenbau und die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen miteinander verglich (bricht ein Stein aus der Mauer, kann man ihn ersetzen, fällt ein Mensch vom Glauben ab, bleibt sein Platz leer) wurden die Kirchenwände, die Altäre und die Gläubigen mit Weihwasser gesprengt und mit Weihrauch beräuchert.



Im Anschluss an den Gottesdienst hielt Otto Obernosterer, in Vertretung für den erkrankten Wolfgang Plieschnegger, eine kurze Rede über den Hergang der Renovierung.

Beide Herren wurden von den ArndorferInnen für Ihren hervorragenden Einsatz mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet. Als Orden erhielten Sie das "Große Herz am Band" und eine Flasche Wein. Fr. Plieschnegger übernahm die Auszeichnung für Ihren Mann.



Es folgte die Dankesrede und kleine Geschenke für Menschen, die sich um die Arndorfer Kirche verdient gemacht haben. Gehalten wurde sie von von Marianne Jordan, die dabei von Nora Dörfler unterstützt wurde.



Erna Salzer (linkes Bild) und Theresia Dörfler haben in den letzten Jahrzehnten die Kirche betreut - den Schlüssel verwaltet, geputzt, für den Blumenschmuck gesorgt usw. Vor allem aber waren sie immer als Ansprechpartnerinnen da! Ein kleines Dankeschön dafür.



Der Stiftpfarrer dankt Dipl. Ing. Rudolf Trauntschnig, dem Obmann des Domvereins. Ohne die Arbeit des Domvereins - sei es finanziell oder durch Mithilfe und Bauleitung, wäre die Renovierung in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.



Einen der unermüdlichen Helfer möchten wir in Vertretung für alle vor den Vorhang bitten.

Erich Verhounik
(Blase Erich)


Im Anschluss an den Gottesdienst und die Einweihungsfeier wurde noch lange rund um die Kirche gefeiert. Wärme spendeten zahlreiche kleine Holzfeuer in Kohlebecken. Für das leibliche Wohl gab es eine kulinarische Auswahl aus den Haushalten der ArndorferInnen. Es war wirklich ein stimmungsvolles Fest.

Wir danken Kornelia Wallner für die Bilder.

 Diese Seite kommt aus dem [www.kath-kirche-kaernten](http://www.kath-kirche-kaernten.at)-Archiv

Diese Seite wurde am 17.11.2006 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Maria Saal

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at

 BINDERTRITTENWEIN | CMS99 Content Management System